"Prüfe doch zuerst nach, ob's stimmt!"

Autor(en): **Urs [Ursinus, Lothar]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **108 (1982)**

Heft 35

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

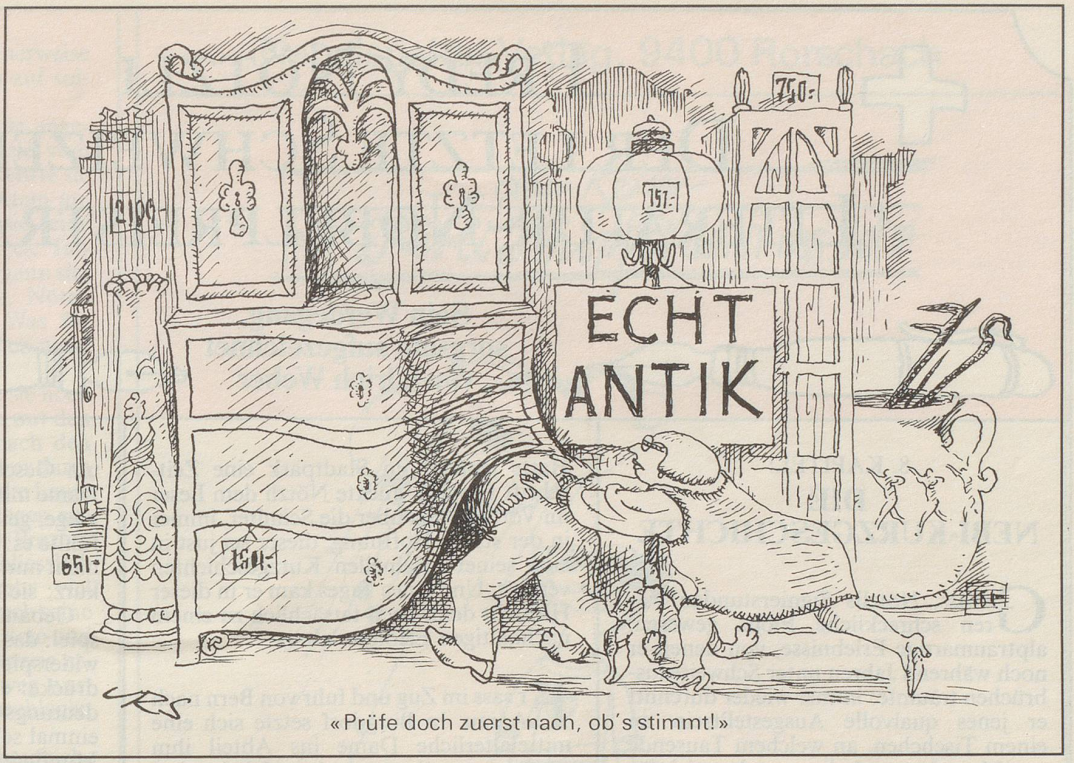
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Dementi

Es stimmt leider nicht, dass die Massenmedien über die Unglücksfälle des Verkehrs ausgewogen und objektiv berichten. Wenn es im Eisenbahnverkehr alle paar Jahre in der Schweiz ein grösseres Unglück gibt, wird darüber in Zeitungen, Radio und Fernsehen tagelang ausführlich berichtet. Die Strassenverkehrsunfallverursacher kommen zu kurz! Gerüchteweise verlautet nun, dass die erbosten Chefs des TCS und ACS angesichts der wöchentlich 6 bis 10 Todesopfer der Strasse in jeder Woche soviel Sendezeit zur Präsentation ihrer Schreckensbilder fordern, wie sie den Bahnen für das Othmarsinger Unglück gewährt wurde.

Schtächmugge



«Prüfe doch zuerst nach, ob's stimmt!»

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Zweitagsfliegen» erhascht: «Au flügendi Yogi chömed offebar nüd ohni Fluglärm us!» *Ohohr*

Hans Derendinger

Einfälle und Ausfälle

Wo die Sprache nicht stimmt, pflegt auch die Sache nicht zu stimmen.

Der Ausspruch des Geigers Menuhin, die Musik sei die einzige Sprache, in der nicht gelogen werden könne, ist frommer Selbstbetrug. Wo immer der Mensch sich mitteilt, ist Lüge möglich, selbst in der Musik.

In den Kirchen ist der Marmor nicht immer echt, wohl aber in den heiligen Hallen der Banken.

Auch in Gesichtern muss man zwischen den Zeilen zu lesen verstehn.

Ein gut geschliffenes Messer stärkt den Glauben an die Zartheit des Koteletts.

Korrektur: Nicht alle, nur die *kleinen* Lügen haben kurze Beine.

Was ist Wahrheit? Erfundenes kann die Wahrheit sagen, und die Wirklichkeit kann lügen.

Dies und das

Dies gelesen (als Werbung für die Werbung sozusagen): «Mit einem geschmacksicheren Artdirector, einem brillanten Texter, einem Spitzenphotographen und einem Vierfarbenmedium von hoher Druckqualität kann eigentlich gar nichts mehr schiefgehen ...»

Und *das* gedacht: Um was es geht, für was geworben werden soll, spielt offenbar überhaupt keine Rolle. *Kobold*

Kreativität

Ruedi, der Gymnasiast, strahlend: «Hüt hani irr guet de Dimitri zeichnet ...»

Papa, an den Leistungen seines Sohnes interessiert: «Zeige!»

Ruedi: «... uff e Schuelbank!» *Boris*

Ungleichungen

Auf Grund ihrer Studien und Erfahrungen hat die Soziologin Dr. Jessie Bernard in den Vereinigten Staaten festgestellt: «In jeder Ehegemeinschaft gibt es zwei Ehen: seine und ihre. Dabei ist seine besser als ihre Ehe.»

Bohoris

Versprechen

Sie: «Vor unserer Hochzeit hast du versprochen, mir die Welt zu Füssen zu legen.»

Er: «Und? Da liegt sie doch!»

Anpassung

Es sagte der Coiffeur zu seinem Kunden: «Wie hätten Sie's gerne, mein Herr. Soll ich über den Bundesrat schimpfen oder ihn loben?»

KABA STAR - kopieren gesetzlich verboten.

Nichtautorisierte Schlüsselkopien sind beim KABA STAR-Sicherheits-Schliesssystem praktisch ausgeschlossen. Duplikate werden ausschliesslich vom Werk und nur gegen Unterschrift für bezugsberechtigte Personen nachgefertigt. Ein Kopierschutz der bis zur Jahrtausendwende gesetzlich garantiert ist. Und KABA STAR macht nicht nur keiner nach, es ist auch das ideale Schliesssystem, wenn es um die individuelle Gestaltung besonders sicherer Schliessanlagen geht. KABA STAR erhalten Sie im Eisenwaren- und Beschlägefachhandel. Verlangen Sie unsere Dokumentation!

KABA. Da können Sie sicher sein.

BAUER KABA

BAUER KABA AG
Postfach, 8620 Wetzikon 1
Tel. 01/931 61 11